

Herzlich willkommen im Kindergarten St. Johannes Ekel

Für die Kinder und Familien im Ortsteil Kirchhellen Ekel hält der Kindergarten St. Johannes Ekel eine breite Palette von Angeboten zur Unterstützung und Förderung bereit.

Der Kindergarten schafft einen gemeinsamen Erfahrungsraum für Kinder, Eltern und kompetente Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen.

Die Angebote des Kindergartens richten sich an alle Menschen in Kirchhellen. Niemand muss eine besondere Voraussetzung erfüllen oder sein Kind im Kindergarten St. Johannes Ekel betreuen lassen, um seine Fragen und Anliegen an die Einrichtung zu richten.

Zugleich sind alle eingeladen, die Weiterentwicklung der Einrichtung mit zu gestalten, sei es durch Anregungen, sei es durch eigenes Engagement.

Gruppenstruktur

„Delfin Gruppe“

Gruppenform I; 20 Kinder
(ab dem 2. Lebensjahr bis zur Einschulung)

„Pinguin Gruppe“

Gruppenform I; 20 Kinder
(ab dem 2. Lebensjahr bis zur Einschulung)

Ein Träger – vier Einrichtungen - ein Leitbild

Ein starkes Team für Kinder und Familien in Kirchhellen-Mitte, Kirchhellen-Ekel, Grafenwald und Feldhausen

*Kath. Pfarrei St. Johannes d. T.
An St. Johannes 5 - 46244 Bottrop*

*Verbundleitung:
Frau Saskia Luerweg
Tel.: 02045/404513
E-Mail: luerweg@bistum-muenster.de*



Münsterstr. 39
46244 Bottrop
02045/3412
kita.stjohannes-ekel@bistum-muenster.de

Für Kitabesichtigungen, Beratungsgespräche und Informationen wenden Sie sich bitte an die
Einrichtungsleitung:

Herr Landmesser



Münsterstr. 39
46244 Bottrop
02045/3412
kita.stjohannes-ekel@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 07.00-16.30 Uhr

Schließzeiten

Zwei Wochen in den Sommerferien und zwischen
Weihnachten und Neujahr

Einrichtung

- Die Einrichtung besteht im Kern aus der Tageseinrichtung mit ihrem Angebot für Kinder nach dem Kinderbildungsgesetz
- betreut Kinder vom 2. Lebensjahr bis ins Schulalter hinein
- integriert Kinder, die behindert oder von Behinderung bedroht sind
- kooperiert mit den familiennahen Einrichtungen vor Ort, anderen Tageseinrichtungen und sozialen Institutionen
- nutzt die Chance der Vernetzung mit den Einrichtungen, Gruppen und Verbänden aus den Familienzentren und Kirchhellen-Ekel

Team

Die personelle Besetzung in unserer Kindertageseinrichtung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (KiBiZ) und den trägerspezifischen Vereinbarungen mit der Kommune

Schwerpunkte

- Familiäre Atmosphäre
- Großzügiges Raumangebot
- Weitläufiges Außengelände mit Bachlauf und Werkhütte
- Vorlesepatin
- Vorschulaktionen/-ausflüge
- „KiTa mit Biss“

Konzeption U3/Ü3

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seinen Bedürfnissen und Interessen.

Entsprechend ihrer momentanen Lebenssituation (z.B. Alter, Entwicklung) schaffen wir eine Umgebung, in der die Kinder Freiräume und Möglichkeiten für eigene Entdeckungen haben, selbst aktiv zu werden und ihre Umgebung mit allen Sinnen erfassen und begreifen können.

Wir begleiten die Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt, indem wir die Räume gemeinsam mit den Kindern so gestalten, dass sie sich ausprobieren können, Selbstwirksamkeit erfahren und ihren Vorlieben und Interessen nachgehen können.

Uns ist es wichtig, dass wir zu jedem Kind eine gute Bindung aufbauen, damit das Kind sich sicher und wohlfühlt. Wir unterstützen jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung und vermitteln dem Kind Verlässlichkeit, Stärke und Trost. Durch Zuspruch erfährt es Hilfestellung zum Auf- und Ausbau seines Selbstwertgefühles. Gemeinsam mit den Kindern planen wir Aktivitäten und Angebote, die sich an den individuellen Fragen und Interessen der Kinder ergeben. Auch Projektthemen ergeben sich aus den Beobachtungen und Themen und werden gemeinsam mit den Kindern entwickelt.

Das zentrale Mittel eines Kindes, sich seine Welt anzueignen, ist das Spiel. Das Spiel ist eine selbstbestimmte Tätigkeit des Kindes, in der es seine Lebenswirklichkeit konstruiert und Fähigkeiten entwickelt. Beim gemeinsamen Spiel trainiert es soziale Fähigkeiten wie Absprachen treffen, Bedürfnisse zurückstellen oder Konflikte lösen. Dafür benötigt es Zeit. Kinder spielen gerne und vergessen dabei oft Raum und Zeit. Sie haben Freude an ihren selbstgewählten Aktivitäten und erleben Selbstwirksamkeit. Sie wenden sich mir voller

Konzentration einer Tätigkeit zu, wodurch Lern- und Entwicklungsprozesse intensiv gefördert werden. Spielen ist die elementare Form des Lernens.



GOTT sagt JA zu jedem Menschen.

Dieses JA sprechen wir den Kindern und Erwachsenen zu ...

- ... zu Kindern von 0 bis 10 Jahren, getauft oder ungetauft, mit oder ohne Behinderung;
- ... zu Familien und Alleinerziehenden;
- ... zur Vermittlung von Werten, die die Gesellschaft und jeden einzelnen Menschen tragen;
- ... zu christlichen Ritualen und einer Kultur des Zusammenlebens und Feierns in und mit der Pfarrgemeinde;
- ... zu religionspädagogischer und fachpädagogischer Qualifizierung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen;
- ... zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern und anderen Institutionen;
- ... zu qualitativ guter Ausstattung unserer Tageseinrichtungen.